

PRO Service & Verlag
Stefanie Motz
Salachweg 14a
D-86807 Buchloe

RÜCKKANTWORT bitte freimachen

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Christian J. Thaler
Prof. Dr. Klaus Friese

Klinik der Universität München
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe - Campus Großhadern
Marchioninstr. 15, D-81377 München

Ort der Veranstaltung:
Klinikum Großhadern München, Hörsaal V

Organisation:
Stefanie Motz
PRO Service & Verlag
Telefon: +49 (0) 82 41 / 96 06 09
Telefax: +49 (0) 82 41 / 96 06 10
Salachweg 14a, D-86807 Buchloe
E-Mail: s.motz@proserviceverlag.de



www.kinderwunsch-uni-muenchen.de

Aktuelle Informationen zu unseren Fortbildungen erhalten Sie
auf unserer Homepage: www.kinderwunsch-uni-muenchen.de



Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung der Firma
Merck Serono, Darmstadt

Fertiloscopy in the infertility work up

18. November 2009
18:00 (s.t.) - 19:30 Uhr
Klinikum Großhadern München
Hörsaal V

Referent:
Prof. Dr. Antoine Watrelot
Lyon, France

Klinikum der Universität München
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Campus Großhadern
Direktor: Prof. Dr. K. Friese

Sie erhalten 2 CME-Fortbildungspunkte von der BLÄK



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ätiologisch liegen dem unerfüllten Kinderwunsch in bis zu 20% unterschiedliche Formen der Tubenpathologie zugrunde. Zur Diagnostik gilt die Chromolaparoskopie immer noch als Gold-Standard, jedoch wird diese bei vielen Kinderwunsch-Patientinnen mittlerweile durch die einfache und deutlich weniger invasive Kontrastsonographie ersetzt. Diese ist allerdings vor allem für die Identifikation postentzündlicher und minimal endometriotischer Tubenveränderungen wenig sensitiv. Hieraus resultiert eine erhebliche Zahl von Paaren, bei denen über Monate konservative Therapiemaßnahmen (Verkehr bzw. IUI im überwachten bzw. stimulierten Zyklus) durchgeführt werden, obgleich diese angesichts einer unerkannten Tubenpathologie wenig Aussicht auf Erfolg versprechen.

Die transvaginale Hydrolaparoskopie bietet eine neue, minimal-invasive Methode, bei der über die vaginale Insertion eines Trokars in die Bauchhöhle und anschließende Endoskopie unter NaCl-Distension die tubo-ovariellen Strukturen in orthotoper Lage detailliert begutachtet werden können. Diese Methode, die mittlerweile als Fertiloskopie bekannt wurde, erlaubt eine differenzierte morphologische Bewertung der Tuben und des kleinen Beckens und damit eine optimale prognostische Einschätzung der Konzeptionschancen im Rahmen unterschiedlicher Formen der assistierten Reproduktion. Die Fertiloskopie ist technisch einfach, kostengünstig, ambulant durchführbar und im Vergleich zur konventionellen Laparoskopie deutlich weniger invasiv.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, die Fertiloskopie für Patientinnen unseres Kinderwunschzentrums einzuführen.

Wesentliche Unterstützung hatten wir hierbei durch Herrn Professor Antoine Watrelot, der maßgeblich an der Entwicklung und internationalen Verbreitung der Fertiloskopie beteiligt war.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. med. Klaus Friese
Frauenklinik Großhadern / Innenstadt
klaus.friese@med.uni-muenchen.de

Moderation

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler
Frauenklinik Großhadern
thaler@med.uni-muenchen.de

Vortrag

Fertiloscopy in the infertile work up

Prof. Dr. Antoine Watrelot
Centre de Recherche et d'Etude
de la Stérilité (CRES),
Le Britannia, 20 Boulevard Eugene Deruelle,
69003 Lyon, France
Correspondence: E-mail: watrelot@wanadoo.fr

Zusammenfassung und Diskussion:

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler

Anschließend Getränke im Foyer

Es ist uns eine große Freude und Ehre, dass Herr Professor Watrelot heute persönlich die Fertiloskopie vorstellen und mit eindrucksvollen Videodokumenten illustrieren wird. Wir freuen uns sehr auf Ihr zahlreiches Kommen und eine spannende Diskussion!

Prof. Dr. Christian J. Thaler

Leiter des Hormon- und Kinderwunschzentrums, Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Campus Großhadern

Prof. Dr. K. Friese

Direktor der Kliniken und Polikliniken für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Campus Großhadern / Innenstadt

Anmeldung

Fertiloscopy in the infertility work up

am 18. November 2009 im Klinikum München-Großhadern

Ich nehme an der Veranstaltung teil:

<input type="checkbox"/> Frau	<input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Dr.	<input type="checkbox"/> PD	<input type="checkbox"/> Prof.	<input type="checkbox"/> Praxis	<input type="checkbox"/> Klinik	<input type="checkbox"/> GYN	<input type="checkbox"/> PÄD	<input type="checkbox"/> andere
Name, Vorname									
Institution/Klinik									
Straße									
PLZ, Ort									
Telefon, Fax									
E-Mail									